

# Krieg der Herzen

Von Rasp

## Kapitel 9: Auf dem Weg in Finale

### Tenkaichi Budokai-Auf dem Weg ins Finale

Am nächsten Morgen wurde ich durch ein Klopfen wach. Ich sah auf die Uhr. Es war kurz nach acht. Das musste Trunks sein! Was sollte ich jetzt machen? Ich konnte schlecht zuschauen. Außerdem hätte ich dann mit Bulma und Chichi hingehen müssen und die hätten auf mich aufgepasst, wie auf ein kleines Kind. Da half bloß noch eins: Ich musste krank spielen. "Herein!", rief ich mit der kratzigsten Stimme, die ich zustande brachte. Trunks betrat vorsichtig das Zimmer. "Zeit zum Aufstehen!", rief er fröhlich, doch als er mich sah, bekam er einen fragenden Blick. "Mir geht's heute überhaupt nicht gut. Ich glaub ich werd krank. Ist vielleicht besser, wenn ich heute nicht mitkomme. Dann kann ich mich ein wenig auskurieren und dann morgen zu den Kämpfen kommen". "Ja ist vielleicht wirklich besser", sagte er enttäuscht. "Ich schau mir die Kämpfe aber ganz sicher im Fernsehen an", versprach ich ihm noch schnell. Kaum war er wieder verschwunden sprang ich aus dem Bett und zog mich um. Dann schlich ich mich vorsichtig aus meinem Zimmer und dem Hotel. Ich wollte zwar noch Frühstück, aber da wäre ich Trunks in die Arme gerannt. Vielleicht konnte ich auf dem Weg zum Stadion noch was Essbares auftreiben. Martina wartete schon auf mich. "Hab dir was mitgebracht", sagte sie und hielt mir ein Brötchen hin. "Trunks ist ohne dich zum Frühstück gekommen und hat gesagt, dass du krank wärst. Da hab ich mir den Rest schon denken können. Aber mehr war leider nicht drin". Für mich war das aber nicht schlimm, Hauptsache ich hatte was zum Essen. "Schon aufgereggt?", fragte ich Martina. "Wovon sollte ich denn aufgereggt werden? Ich will nur endlich sehen was die Leute wirklich so auf dem Kasten haben".

Es dauerte nicht lange und wir hatten den Eingang erreicht. Irgendwie kam mir der Weg jedes mal ein wenig kürzer vor. Wir wurden nach hinten in einen großen Raum geführt, wo wir warten konnten bis alle anderen Kämpfer auch anwesend waren und die Auslosung beginnen konnte. Wir wollten aber nicht warten, also liefen wir ein wenig auf dem Gelände herum. Auf den Zuschauerrängen war noch nicht viel los. Nur einige wenige waren schon auf ihren Plätzen. Wahrscheinlich sollten sie Plätze reservieren. Ab und zu kamen noch einige hinzu. Auf einmal tauchten auch Bulma, Chichi und die anderen auf den Rängen auf. Mein Herz tat einen großen Hüpfen. Wenn sie bei den Zuschauern waren, musste Trunks auch da sein. Langsam zogen wir wieder zu dem großen Raum. Und tatsächlich da saßen sie. Besser gesagt alle bis auf Vegeta. Er stand an eine Wand gelehnt und blickte grimmig in die Gegend. Trunks unterbrach kurz sein Gespräch mit Son Goten um mich genau zu mustern, wendete sich Goten

aber wieder zu, nachdem dieser Trunks einen Tritt versetzt hatte. Es dauerte auch nicht mehr lange und ein Kampfrichter betrat den Raum um uns zur Auslosung der Kampfpaarungen zu führen. Trunks reihte sich kurz hinter mir ein. "Bist du fit?", fragte er mich, während er diesmal meine Rückfront bewunderte. "Na logo. Wirst dich wundern", beantwortete ich seine Frage. Mehr konnte er nicht fragen, denn wir hatten den Kampfbereich betreten und wurden von tosendem Applaus begrüßt. Im Ring waren eine große Box und eine Schautafel aufgebaut. Es war ein komisches Gefühl dort oben im Ring. Vor Kämpfen war ich zwar nie besonders aufgereggt, bloß hier herrschte eine Atmosphäre, die mit ansteckender Spannung geladen war. Wieder einmal durften wir der Reihe nach vortreten und eine Kugel mit einer Nummer ziehen. Meine Nummer war die Acht und so war ich im letzten der Viertelfinalkämpfe. Meine Gegnerin mit der Nummer sieben wurde die kleine Pan. Den ersten Kampf des Viertelfinales sollte zwischen Vegeta und Martina ausgetragen werden. Im zweiten sollten sich Son Goku und sein Sohn Son Gohan gegenüber stehen. Und der dritte Kampf wurde ein Kampf der Freunde zwischen Trunks und Son Goten. "Du hör mal", flüsterte mir Martina zu, "ich mach nur diesen Vegeta alle. Und egal wer dann den zweiten Kampf gewinnt, ich lass mich dann besiegen. Ich hab dann was ich wollte. Und du musst darauf hoffen, dass Son Goten den Kampf verliert, damit du mit Trunks kämpfen darfst". "Ist in Ordnung und mach dir um Trunks keine Sorgen, ich spüre das er den Kampf gewinnt. Es liegt in der Luft. Plötzlich brach wieder tosender Beifall aus. Mr. Satan hatte den Ring betreten und trat dem Publikum in Siegerpose gegenüber. Die meisten von uns grinste ein wenig verlegen, Vegeta drehte ihm den Rücken zu und Martina und ich griffen uns an den Kopf. "Wie kann man nur so von sich überzeugt sein", flüsterte sie mir zu. "Keine Ahnung. Das kann aber nicht mehr normal sein", antwortete ich.

Nun begann Mr. Satan mit einer seiner Ansprachen. "Mein liebes Publikum. Ich freue mich, dass sie sich auf den weiten Weg hierher gemacht haben, um diesem Weltereignis beizuwohnen. Heute erwarten uns die vier Viertelfinalkämpfe. Ich hoffe sie werden spannend. Morgen werden wir dann in den Genuss des Halbfinals und des Finales kommen. Der glückliche Gewinner darf dann gegen mich Mr. Satan den Bezwinger der Dämonen Cell und Boo antreten. Eine außergewöhnliche Ehre". An uns gewandt fügte er noch hinzu: "Gebt euch Mühe und ich hoffe das der beste Kämpfer gewinnt und die große Chance nutzt um gegen mich, den großen Mr. Satan, anzutreten. Und denkt dabei immer an eins: es gibt viele die liebend gerne mit euch tauschen würden". Wieder an alle gewandt gab er dann die Kämpfe frei. Alle bewegten sich aus dem Ring und die Schautafel wurde an der Mauer neu aufgebaut. Zu Son Goku gesellte sich sofort der Kommentator. Scheinbar schien er ihn zu kennen, denn sie lachten ausgiebig. Als Son Goku ihm dann aber freundschaftlich auf die Schultern klopfte brach er zusammen. Er rappelte sich vom Boden auf und betrat den Ring. Nun konnte es endlich losgehen.

"Meine Damen und Herren! Auch ich möchte sie noch einmal recht herzlich bei den Finalkämpfen dieses großen Turniers willkommen heißen. Beginnen wir auch sofort mit dem ersten Kampf des Tages. Ich möchte nun Martina und Vegeta in den Ring bitten!" Wieder erhob sich Applaus, doch um einiges leiser als zuvor bei Mr. Satan. Martina verneigte sich vor Vegeta, doch dieser dachte nicht daran. "Dir werd ich zeigen, wie man mit mir umgeht", konnte ich aus Martinas Mimik lesen. Dennoch ließ sie Vegeta zu erst angreifen. Es war ein lahmer Kampf. Von Vegeta hatte ich ein wenig

mehr erwartet, es konnte aber auch daran liegen, dass er gegen Martina kämpfen musste. Ich konnte mir ein Gähnen nicht unterdrücken. Trunks hatte sich hinter der Barrikade, die den Ringbereich vom Wartebereich abtrennte, neben mich gestellt. "Vater ist heute nicht in Form", sagte er so plötzlich, dass ich ein wenig erschrocken zusammenfuhr. "Kann sein", erwiderte ich. "Ich hätte mir mehr von ihm erwartet, aber Martina ist auch ein harter Brocken". "Wie alt bist du eigentlich?", fragte er mich neugierig. "Na wenn du es unbedingt wissen willst: Ich bin 17. Aber wieso interessiert dich das. Ich glaube du hast eine Freundin, oder?" Trunks lief rot wie eine Tomate an. "Na ja eigentlich schon, aber dich finde ich auch interessant", stotterte er. "Ich hab ihr auch schon von dir erzählt. Sie hat gesagt, dass es meine Entscheidung ist, welche von euch beiden ich nun mehr mag. Und deshalb würde ich gerne mehr von dir wissen". "Ach daher weht also der Wind. Ich habe allerdings schon einen Freund, aber ich glaube er wäre nicht böse, wenn ich es mit dir versuchen würde". Er schaute mich überglücklich an. "Dann beantwortest du jetzt meine Fragen?" "Nein", antwortete ich kühl, worauf er etwas verdutzt drein schaute. "Ich erzähle dir alles, wenn wir zusammen da draußen kämpfen". "Na gut. Find ich zwar ein wenig komisch, aber was solls. Autsch, das tat weh!" Damit meinte er den Kampf, der schon die ganze Zeit an Härte zugenommen hatte. Vegeta war nun richtig sauer, denn er hatte von Martina schon ein paar richtig heftige Schläge einstecken müssen. Er kam allerdings überhaupt nicht zum Angriff. Jedes mal wich Martina mit einer gekonnten Bewegung aus. Zwei Mal wäre Vegeta dabei fast aus dem Ring gefallen. Er hatte sich gerade von einer Reihe Kinnhaken erholt, als Martina auch schon zum nächsten Schlag ansetzte. Sie zielte genau in seine Magengegend. Wenn sie ihn genau unter den Rippen treffen würde, wäre Vegeta KO und der Kampf gewonnen. Doch wie ich Martina kannte, wollte sie noch ein wenig weiter gehen. Ein KO Sieg reichte ihr nicht. Also anstatt Vegeta auszuknocken, hieb sie ihm mit voller Wucht auf den Kopf. Kann der froh sein, dass er so eine Frisur hat, denn die dürfte die meiste Wucht des Schlages abgefangen haben. Trotzdem verschwand Vegeta im Erdboden. Martina machte aber keine Anstalten ihm zu folgen. Stattdessen wartete sie geduldig. Kurz nachdem Vegeta verschwunden war, begann die Erde zu beben. Ein riesiger Energiestrahler brach aus ihr hervor. Die meisten der Zuschauer mussten sich die Augen zuhalten, so hell war es geworden. Seine Kampfkraft war schon erstaunlich. So eine Ki-Attacke konnte man nur mit einer Kampfkraft von ca. 8 Mio. ausführen. Für normal Sterbliche vielleicht beeindruckend, für uns aber nur Anfängerpotential. Nachdem das Licht des Strahls abgeklungen war, erschien auch Vegeta wieder auf der Bildfläche. Ein höhnisches Grinsen überzog sein Gesicht, welches sich aber kurze Zeit später in blankes Entsetzen wandelte. Er hatte nämlich Martina unbeschadet auf der anderen Seite des Ringes stehen sehn. Ihr wurde es aber jetzt zu bunt. Mit einem kurzen Angriffsschrei war sie bei Vegeta und beförderte ihn mit einem kräftigen Fußtritt kurz unter die Rippen aus dem Ring und in das Reich der Schlafenden.

Nun endlich hörte ich auch den Kommentator wieder: "Meine Damen und Herren Martina hat diesen Kampf eindeutig für sich entscheiden können. Sie hatte die ganze Zeit die Oberhand und es konnte wirklich nur eine Frage der Zeit sein, wann dieser Kampf endlich beendet sein würde. Damit steht sie als erste Halbfinalistin fest. Im Zweiten Kampf ermitteln wir nun ihren Gegner. Es wird entweder Son Goku, der Champion des 23. Großen Turniers, oder sein Sohn Son Gohan, der den meisten von ihnen vielleicht noch als der große Sayaman aus dem 25. Großen Turnier bekannt sein dürfte." Vater und Sohn betraten nun den Ring. An Son Gokus Gesicht war seine

Siegessicherheit nicht zu übersehen. Insgeheim gab ich ihm ja Recht. Son Gohan sah nicht unbedingt sehr durchtrainiert aus. Soviel ich von Trunks wusste hatte er sich in den letzten Jahren auch mehr der Wissenschaft verschrieben und sich aus dem Kampfsport zurückgezogen. Der Kampf begann noch langsamer als der vorige. Son Goku blickte seinen Sohn herausfordernd an, während Son Gohan sich nicht schlüssig zu sein schien ob er nun angreifen sollte, oder nicht. Aus dem Publikum waren nun auch schon die ersten Buhrufe zu hören. Son Gohan hatte sich nun entschieden und griff Son Goku an. Doch im selben Augenblick hatte sich Son Goku für dasselbe entschieden. Beide trafen in der Mitte des Rings zusammen und lösten eine Energiewelle aus, die die meisten der Zuschauer aus den Sitzen warf. Jetzt merkte ich, dass auch diese beiden ganz schön was zu bieten hatten. Mit einem Sprung nach hinten trennten sie sich wieder. Doch nun merkte man, dass Son Gohan ewig nicht mehr trainiert haben musste, denn er knickte bei der Landung mit einem Fuß um. Ein fataler Anfängerfehler für einen Kämpfer. Und fatal war er auch, denn Son Goku nutzte natürlich die Gunst der Stunde. Sofort ging er wieder in den Angriff über. Son Gohan war so perplex, dass er am Anfang gar nicht daran dachte sich zu Verteidigen. Als er sich endlich dazu bequemte, setzte Son Goku gerade zu seinem Finalschlag an. Erst hagelte es Kinnhaken und Kopfnüsse. Son Gohan versuchte zwar noch von seinem Vater loszukommen, Son Goku sah aber alle seiner Schritte Voraus, und so war es für Son Gohan unmöglich auch nur einen Schlag gegen seinen Vater zu landen. Für mich wurde langsam klar, dass Son Goku als Sieger aus diesem Kampf hervorgehen würde. Allerdings bemerkte ich auch, dass keiner von ihnen mit voller Kraft kämpfte. Aber das konnte nur von Vorteil sein. Son Goku schlug unterdessen noch immer auf Son Gohan ein, der schon langsam nicht mehr stehen konnte und immer noch versuchte sich zu wehren. Auf einmal ließ Son Goku von ihm ab und sagte etwas zu ihm, was ich aber durch das Jubelgeschrei der Zuschauer nicht verstehen konnte. Darauf nickte Son Gohan. Son Goku nahm jetzt Anlauf und stieß Son Gohan mit einem gekonnten Fußkick aus dem Ring. Wahrscheinlich hatte Son Goku seinen Sohn gefragt, ob er den Kampf nicht beenden sollte.

"Meine Damen und Herren, Son Goku ist der Gewinner dieses Kampfes und somit Martinas Gegner im ersten Halbfinalkampf. Jetzt wollen wir uns aber noch auf die letzten zwei Kämpfe konzentrieren. Im dritten Kampf des Viertelfinales, stehen sich zwei Freunde gegenüber. Auch sie dürften den Stammzuschauern bekannt vorkommen. Genau denselben Kampf zwischen den zwei Freunden hatten wir schon einmal im 25. Großen Turnier, damals im Finale der Juniorensektion. Also meine Herren, ich möchte um ein genauso spannenden Kampf wie damals bitten!" Trunks sah mich noch einmal flüchtig an, bevor er sich auf den Weg in den Ring machte. Son Goten hatte ihn schon während der Ansage betreten und wartete nun auf ihn. Total hippelig hüpfte er auf der Stelle herum. "Nun mach schon du Schnecke!", rief er Trunks zu, der danach mit einem großen Satz neben ihm im Ring stand. Sie nahmen ihre Positionen ein und Son Goten verbeugte sich noch einmal vor Trunks. Trunks schien es aber nicht für nötig zu halten, denn er ging sofort in seine Kampfpose. Diese nahm nun auch Son Goten ein. Zu meiner Überraschung begann Trunks sofort mit einem Angriff und auch Son Goten stand nicht untätig im Ring. Ich freute mich, endlich mal ein Kampf, der schnell und heftig anfing. Und heftig war er wirklich. Trunks und auch Son Goten schlugen nicht gerade sanft auf den anderen ein. Ich war von ihrer Technik wirklich überrascht. Wie Son Goku vorhin kämpften sie ohne ihre gesamte Kraft einzusetzen. Außerdem verstanden sie es super Verteidigung und Angriff zu

vereinigen. Na ja, bei diesen Vätern ist das wohl auch kein Wunder. "Meinst du, er schafft es?", sagte plötzlich jemand neben mir. Erschrocken drehte ich mich zur Seite, aber es war nur Martina. Wieder nickte ich: "Da bin ich mir sicher. Ich hab ihm nämlich versprochen, ihm alles über mich zu erzählen falls wir gegeneinander kämpfen". "Na dann...". Wir verfolgten den Kampf weiter. Unter den beiden bildete sich schon eine Staubwolke. Der Kampf hatte ein wahnsinniges Tempo angenommen. Jetzt erhoben sich die beiden auch noch in die Luft. Keiner von ihnen ließ dem anderen eine Pause, dennoch schienen sie noch Zeit zu finden, um sich zu Unterhalten. Dann landete Trunks plötzlich einen Volltreffer und schmetterte Son Goten auf den Boden des Rings. Er folgte in einem rasanten Tempo, um Son Goten noch einmal mit voller Wucht zu treffen. Dieser hatte sich allerdings schon wieder aufgerappelt und konnte ausweichen. Kurz bevor er auf dem Boden aufschlug, bremste Trunks ab. Da kam aber schon Son Goten von der Seite und setzte zum gleichen Tritt wie sein Vater im letzten Kampf an. Doch Trunks bemerkte ihn und versuchte es ebenfalls mit einem Tritt. Sie trafen beide den jeweils anderen am Kinn. Sie wurden nach hinten geschleudert und hielten sich ihre Unterkiefer. Trunks war der erste, der wieder auf den Beinen war. Wieder schienen sie sich zu unterhalten, doch Trunks Gesicht nahm während des Gesprächs einen immer ärgerlicheren Ausdruck an, während Son Gotens ins Grinsen überging. Jetzt standen sich die beiden wie zu Beginn des Kampfes gegenüber. Noch immer schienen sie über ein spannendes Thema zu diskutieren. Doch schien Trunks nun ernsthaft sauer auf Son Goten zu sein. Plötzlich griff er mit einem Kampfschrei Son Goten an. Zuerst war er überrascht, fing sich aber im selben Moment wieder und ging in die Verteidigung über. Doch diesmal schien er seine liebe Not mit Trunks zu haben. Während sie am Anfang des Kampfes noch fast gleich stark schienen, war nun eindeutig Trunks im Vorteil. Ich sah zu den anderen der Z-Gruppe hinüber. Son Goku, Son Gohan und Pan fieberten mit den Zuschauern mit. Vegeta allerdings stand da wie eh und je. Allerdings schien es mir, dass er diesmal doch ein wenig zufrieden mit seinem Sprössling war. Und wieder nahm das Tempo des Kampfes zu. Son Goten hatte nun überhaupt keine Chance mehr in den Angriff überzugehen. Trunks hatte die Vormachtstellung bezogen und wollte sie auch nicht mehr abgeben. Ich schaute auf die Uhr. Der Kampf lief schon eine knappe halbe Stunde. Der längste Kampf, den es bisher zu sehen gab. Son Goten versuchte Trunks Tempo mitzugehen, schaffte es aber nur mit Mühe. Trunks gewann immer mehr die Oberhand. Trotzdem redeten die beiden immer noch miteinander. Ich hoffte auf ein baldiges Ende. Mir juckte es schon in den Fäusten und ich wollte endlich kämpfen. Na ja, in zehn Minuten würde der Kampf sowieso abgebrochen. Sie hatten für die Viertelfinalkämpfe nämlich noch ein Zeitlimit von 45 Minuten verhängt und dieser Kampf näherte sich gerade dieser Grenze. Auch die Kampfrichter sahen schon auf ihre Uhren.

Einen Augenblick lang beobachtete ich sie und verpasste somit den entscheidenden Schlag, denn plötzlich hörte ich den Kommentator: "Meine Damen und Herren! Mit dieser Glanzparade hat Trunks den Kampf für sich entschieden". Ich sah zu Trunks. Er war außer Atem. Er hätte dieses Tempo wohl nicht mehr allzu lange ausgehalten. Trotzdem sah er überlegen auf Son Goten, der einige Zentimeter tief im Boden steckte, herab, so als wollte er ihm sagen: "Siehst du? Ich bin doch besser!" Oder jedenfalls so was in der Art. Stolz trat er aus dem Ring und ein Stein schien ihm vom Herzen zu fallen. Als er an mir vorbeikam, sah er mich herausfordernd an und sagte: "Nun musst bloß noch du gewinnen". "Wenns nichts andres ist, dann sehen wir uns im Ring", antwortete ich und freute mich schon richtig auf den Kampf mit ihm. Ich sah

nun den Leuten zu, die den Ring ausbesserten. Plötzlich kam mir eine Frage in den Sinn, die ich auch gleich loswerden musste. "Sag mal Trunks, warum bist du im Ring eigentlich plötzlich so sauer geworden?" Er sah mich überrascht an, beantwortete mir meine Frage aber doch. "Es hat mich einfach wütend gemacht, dass er sich so gehässig über dich und meine Freundin geäußert hat, vor allem weil er immer noch ein wenig auf sie steht. Und ich musste euch beide einfach verteidigen". Das beeindruckte mich jetzt wieder. Ihm lag also wirklich einiges an mir. Son Goten kam nun auch endlich vorbei gehumpelt. Er sah wirklich mitgenommen aus. Trunks würdigte er allerdings keines Blickes.

"Meine Damen und Herren! Kommen wir nun zum letzten Viertelfinalkampf. Es treten gegeneinander an: Red Angel und Pan! Ich möchte die Kontrahentinnen jetzt in den Ring bitten": Ich atmete noch einmal tief ein und machte mich dann auf in den Ring. Ich hätte mich aber gar nicht so beeilen brauchen, denn Pan musste erstmal quer durch den Ring und zurück hüpfen. Sie war schon niedlich mit ihren knapp vier Jahren. Das sie sich gegen so viele Erwachsene durchsetzen konnte war echt erstaunlich. Aber das war jetzt egal. Genau wie alle anderen wartete ich auf ihren ersten Angriff, denn wenigstens eine kleine Chance wollte ich ihr geben. Und dieser Angriff ließ dann auch nicht mehr lange auf mich warten. Sie war gerade hinter mir mit Hüpfen angekommen, als sie ihren Angriff startete. Schnell drehte ich mich um, denn ich hatte ihre Energie hinter mir gefühlt. Die Kleine hatte wirklich was drauf. Sie sprang kurz vor mir in die Luft und traf mich mit ihren Fäusten im Gesicht. Es tat zwar nicht weh, doch war ich ehrlich erstaunt wie viel Energie schon hinter ihrem Schlag steckte. Und das mit vier Jahren. Das war schon eine ganz schöne Leistung. Vom Rand her hörte ich Son Goku seine Enkelin anfeuern: "Ja Pan und gleich noch mal! Du bist super!" Pan griff nun wieder an. Ich spielte ihr vor, dass ich ganz schöne Probleme mit ihr hatte. Ich ging kaum in die Verteidigung und krümmte mich nach jedem ihrer Schläge oder Tritte in eine andere Richtung. Das schien sie aufzubauen, denn ihre Schläge wurden noch einen Tick härter. Trotz meines Schauspiels hätte ihr aber auffallen müssen, dass ich nicht die geringsten Verletzungen davon trug. Den Leuten am Rand schien es aber aufgefallen zu sein, denn ihre Anfeuerungsrufe wurden leiser. Doch Pan machte einfach mit voller Kraft weiter. Ihre Technik fand ich sehr überzeugend, doch erinnerte sie mich stark an Son Gokus. Wahrscheinlich hatte sie viel mit ihrem Großvater trainiert. Eigentlich wollte ich nun auch endlich angreifen, doch wusste ich noch immer nicht, wie ich zu schlagen sollte. Pan hüpfte nun wieder durch den Ring, möglicherweise um mich zu verwirren. Doch da war sie bei mir an der falschen Adresse. In einer Bewegung stand ich vor ihr und beförderte sie mit einem Tritt in die Mitte des Rings. Dort rappelte sie sich ein wenig verwirrt aber sofort wieder auf und griff mich an. Mit Leichtigkeit konnte ich ihren Attacken abermals ausweichen. Da Pan aber in die Luft springen musste, um mich richtig angreifen zu können, war es mir ein leichtes unter ihr hindurch zu tauchen. Doch sie begriff immer relativ schnell wohin ich verschwunden war, ganz im Gegenteil zu dem Assi in meinem ersten Kampf. Noch einmal ließ ich sie Angreifen, doch langsam dauerte mir der Kampf zu lange. Ich wollte es endlich hinter mich bringen und mich auf den Kampf mit Trunks vorbereiten. Also zielte ich einmal genau und traf Pan genau in die Flanke. Diese flog mit einem riesen Tempo auf die Tribünen. Ich stand allein im Ring. Eigentlich hätte ich mich freuen müssen, doch über meine Lippen huschte kein Lächeln. Für mich würde nun der schwerste Kampf meines Lebens folgen. Zwar erst morgen, aber trotzdem machte ich mir meine Gedanken. Pan war unterdessen von den Tribünen und wieder in den Ring

geklettert. "Du kämpfst wirklich gut", erklärte sie mir strahlend. "Fast so gut wie mein Opa!" "Hoffentlich meinte sie Son Goku und nicht Mr. Satan", dachte ich, doch Pan hatte es geschafft mir ein Lächeln zu entlocken. Warum sollte ich mir heute denn auch Sorgen machen? Dazu hatte ich morgen auch noch genug Zeit. Der Kommentator beglückwünschte noch einmal die vier Finalisten und verabschiedete sich dann von allen. Auch ich machte mich gleich darauf auf den Weg ins Hotel. Ich wollte heute Trunks nicht mehr als Red Angel gegenüberreten. Es war auch gut, dass ich mich beeilte, denn ich hörte kurz bevor ich das Stadion verließ Trunks mit seiner Mutter reden. "Ich geh schon mal vor. Das dauert mir hier viel zu lange". Wie schon so oft in den letzten Tagen verließ ich diesen Ort mit der momentanen Teleportation. Doch Trunks brauchte länger, als ich erwartet hatte. Ich wurde schon ein wenig unruhig, als es endlich an meiner Tür klopfte. "Kannst reinkommen!", rief ich ihm zu. Doch irgendwie stellte er sich ganz schön ungeschickt an. Als er endlich in vor meinem Bett stand, wusste ich auch warum. Er hatte einen riesigen Blumenstrauß in der Hand. "Damit du schnell wieder gesund wirst", erklärte er mir und stellte die Blumen in eine Vase, die er auch gleich mitgebracht hatte. "Dein Kampf war echt cool", sagte ich. "Ich würde sagen, sogar der beste am heutigen Tag". Er lachte mich fröhlich an. "Du siehst schon wieder viel besser aus als heute morgen. Kannst du morgen kommen?" "Mal sehen, wies mir morgen früh geht", sagte ich. Wir unterhielten uns noch eine Weile, bis ich ihm noch eine Frage stellen musste. "Sag mal, wer ist den nun dieses mysteriöses Mädchen, das du so interessant findest?" "Du hast sie gesehen. Sie hat im letzten Kampf gegen Pan gewonnen". "Also meinst du Red Angel?" Er nickte. "Das wird ein harter Kampf", sagte ich ihm. Wieder nickte er. "Aber sie hat mir versprochen alles über sich zu erzählen, wenn wir kämpfen. Deshalb muss ich durchhalten". Wir saßen noch eine Weile bei mir im Bett, bis ich einschlief. Trunks verließ daraufhin leise mein Zimmer.